Luca Brenk (Historiker). Geboren 2002 in Bremerhaven, hegte frühzeitliches Interesse an der Musik, machte erste Erfahrungen an der Heimorgel und lernte später als Autodidakt das Klavier- und Orgelspiel. Zu der Faszination für Beethoven kam Wagner hinzu, als er erstmalig den Lohengrin hörte: mit dem ersten A-Dur des Vorspiels Wagnerianer. 2021 nach Bayreuth gezogen, begann er das Studium der Geschichte an der Universität Bayreuth mit dem Hauptschwerpunkt der Neuen/Neueren Geschichte (1800—1945), darunter vor allem das Leben und Werk Richard Wagners.

Zu den letzten größeren Aktivitäten zählen 2023 die Mitarbeit am Buch “Genius Loci. 150 Jahre Richard Wagner in Fantaisie” (Frank Piontek), 2025 die Bachelorarbeit über Heinrich Porges, welche sich mit dem Thema befasst, wie Porges in der Familie Wagner rezipiert wurde, sowie 2026 das Rienzi-Projekt “Bayreuther, hört die Kunde!” im Friedrichsforum Bayreuth, wo erstmalig die von Luca Brenk rekonstruierte Fassung des Geschenks Wagners an Friedrich Feustel zur Silberhochzeit 1872 erklang: ein Arrangement des Friedensbotenchores aus Rienzi für Klavier, Harmonium und Geige.

Außerdem ist Luca Brenk seit 2022 hauseigener Pianist des “Wagnerzimmers" (Wagners erster Bayreuther Wohnsitz) in Donndorf bei Eckersdorf und seit 2025 zweiter Vorsitzender der Kulturfreunde Bayreuth e.V.

